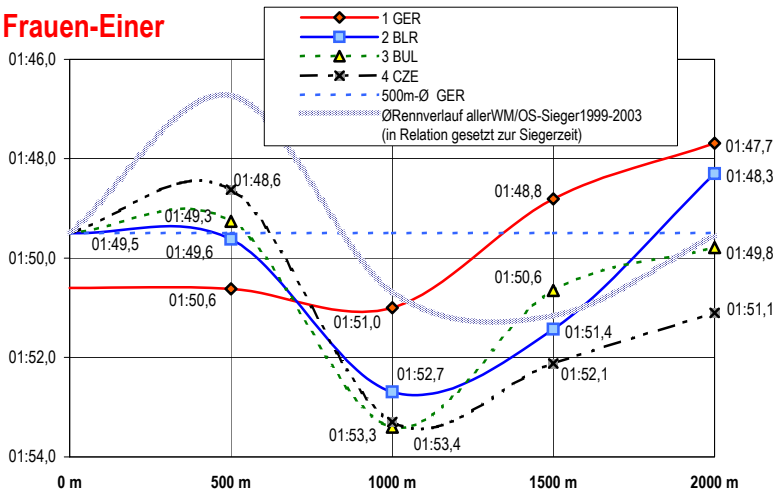


Frauen-Einer

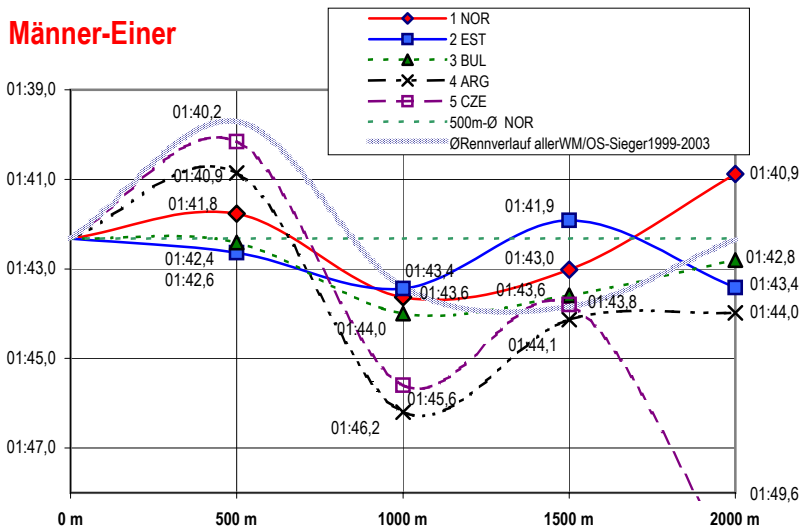


1 GER	01:50,62	03:41,62	05:30,43	07:18,12
2 BLR	01:49,62	03:42,31	05:33,74	07:22,04
3 BUL	01:49,26	03:42,66	05:33,31	07:23,10
4 CZE	01:48,62	03:41,92	05:34,04	07:25,14

W1x

Sieg GER (K. Rutschow-Stomporowski) in einmaliger Form: zweite 1000 m 5,1 (!) sec schneller als erste Streckenhälfte. Tempo-Taktik mit glänzender Kondition perfekt gelungen.

Männer-Einer

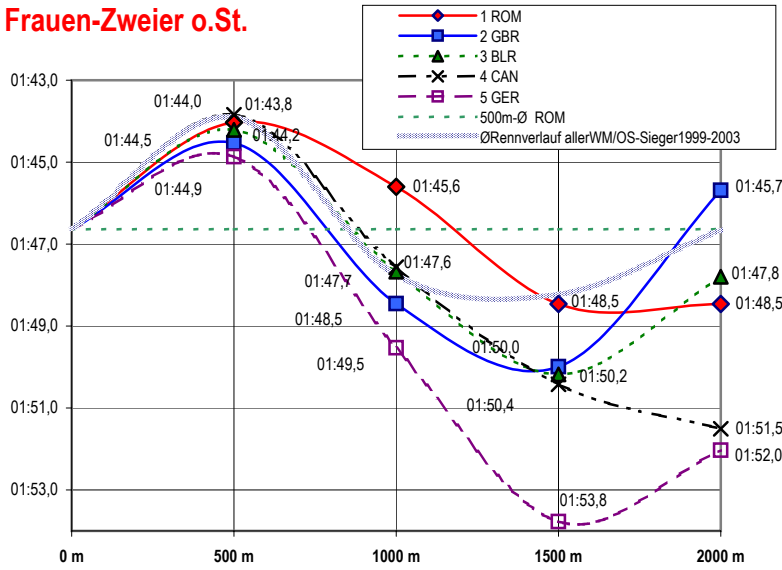


1 NOR	01:41,77	03:25,40	05:08,42	06:49,30
2 EST	01:42,64	03:26,08	05:08,00	06:51,42
3 BUL	01:42,41	03:26,41	05:10,00	06:52,80
4 ARG	01:40,86	03:27,06	05:11,19	06:55,17
5 CZE	01:40,16	03:25,76	05:09,56	06:59,13

M1x

NOR (O. Tufta) wieder lehrbuchhaftes Beispiel für erfolgreiche gleichmäßige Krafteinteilung über die gesamte Strecke. Nur 2,7 sec größte 500-m-Differenz

Frauen-Zweier o.St.

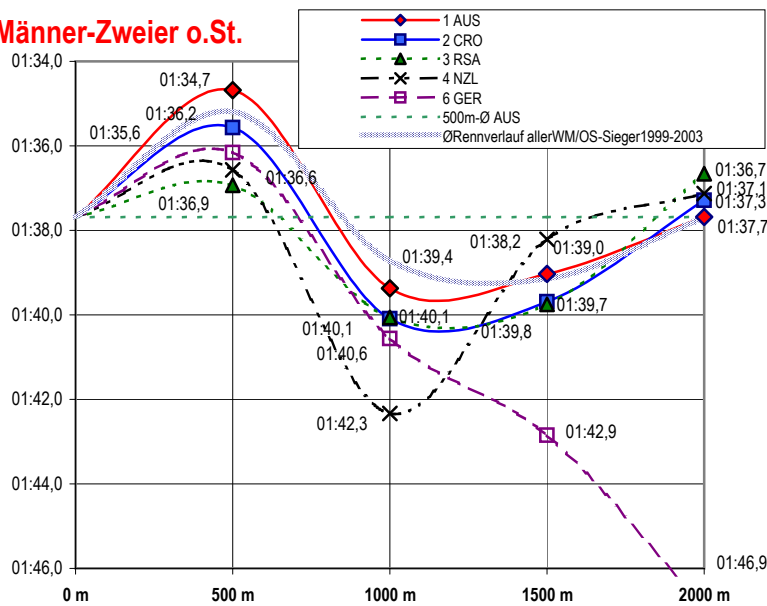


1 ROM	01:44,03	03:29,63	05:18,09	07:06,55
2 GBR	01:44,53	03:32,98	05:22,97	07:08,66
3 BLR	01:44,21	03:31,88	05:22,06	07:09,86
4 CAN	01:43,84	03:31,40	05:21,82	07:13,33
5 GER	01:44,87	03:34,40	05:28,17	07:20,20

W2-

Sieg ROM gesichert durch sehr starken zweiten 500-m-Abschnitt, dann kontinuierlich hohes Tempo auf der zweiten Streckenhälfte. GER hatte Schwachpunkt besonders im dritten Streckenteil.

Männer-Zweier o.St.

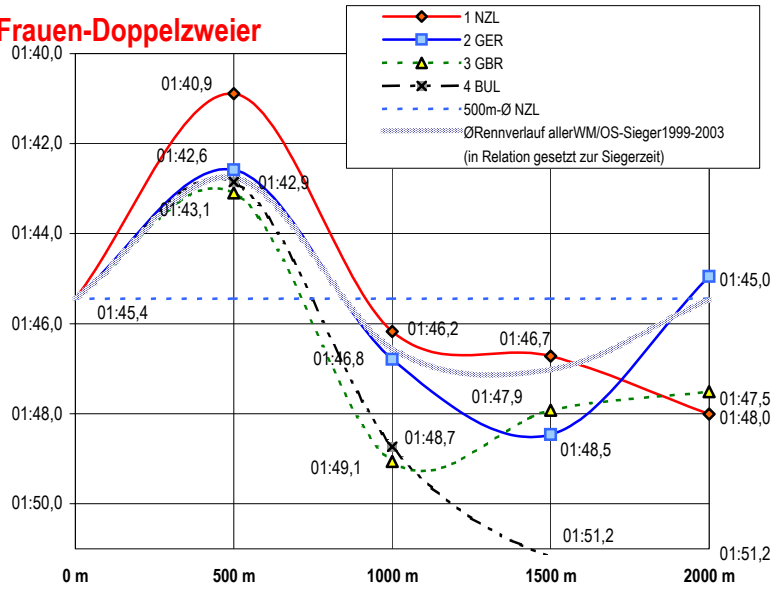


1 AUS	01:34,68	03:14,05	04:53,08	06:30,76
2 CRO	01:35,57	03:15,66	04:55,35	06:32,64
3 RSA	01:36,93	03:16,99	04:56,74	06:33,40
4 NZL	01:36,57	03:18,90	04:57,11	06:34,24
6 GER	01:36,16	03:16,72	04:59,57	06:46,50

M2-

AUS: Start-Ziel-Sieg, erfolgreiche und gut durchgehaltene Offensivtaktik. GER: Absturz auf der zweiten Streckenhälfte. Bis dahin an dritter Stelle rudern.

Frauen-Doppelzweier

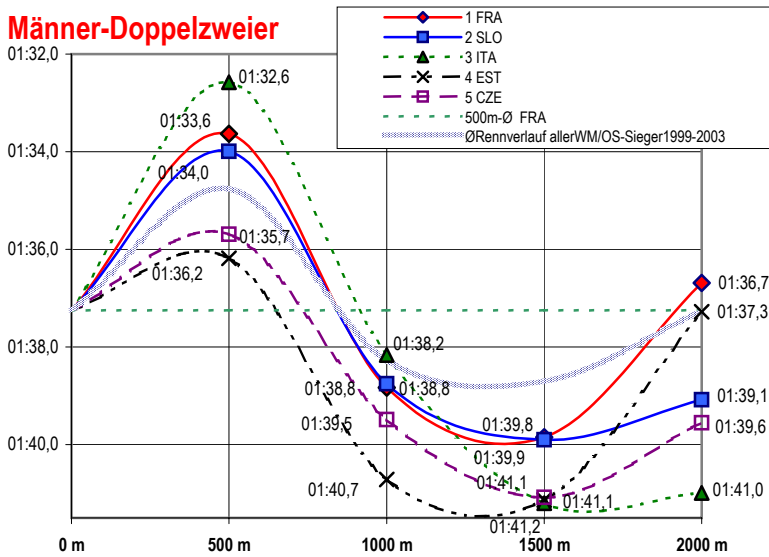


1 NZL	01:40,89	03:27,06	05:13,78	07:01,79
2 GER	01:42,58	03:29,37	05:17,83	07:02,78
3 GBR	01:43,09	03:32,15	05:20,07	07:07,58
4 BUL	01:42,85	03:31,58	05:22,75	07:13,97

W2x

Start-Ziel-Sieg NZL, sehr offensive erste 500m. Aber Tempo nicht durchgehalten, Schwäche auf den letzten 500 m. Schade, dass GER vor dem furiosen Endspurt - auf den dritten 500 m nicht mehr Druck machen konnte.

Männer-Doppelzweier

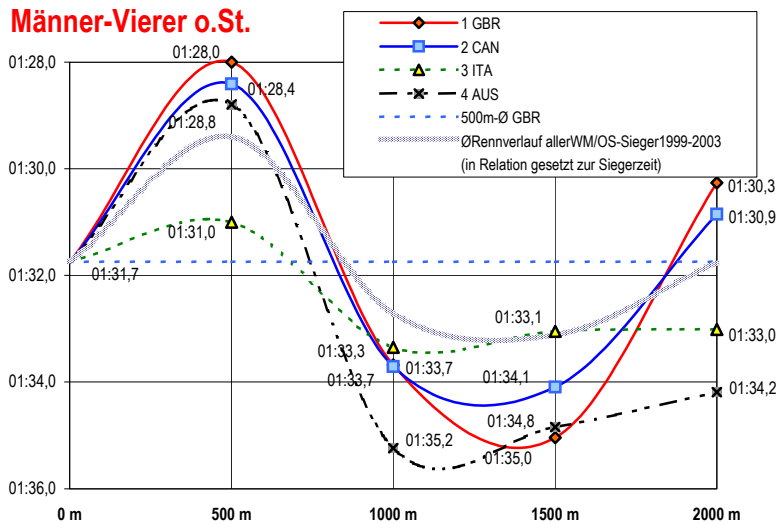


1 FRA	01:33,63	03:12,46	04:52,31	06:29,00
2 SLO	01:33,99	03:12,74	04:52,64	06:31,72
3 ITA	01:32,58	03:10,74	04:51,94	06:32,93
4 EST	01:36,18	03:16,89	04:58,02	06:35,30
5 CZE	01:35,69	03:15,18	04:56,26	06:35,81

M2x

Offensivtaktik des französischen Boots mit guter Kondition für eine erhebliche Tempo-Steigerung auf den letzten 500 m.

Männer-Vierer o.St.



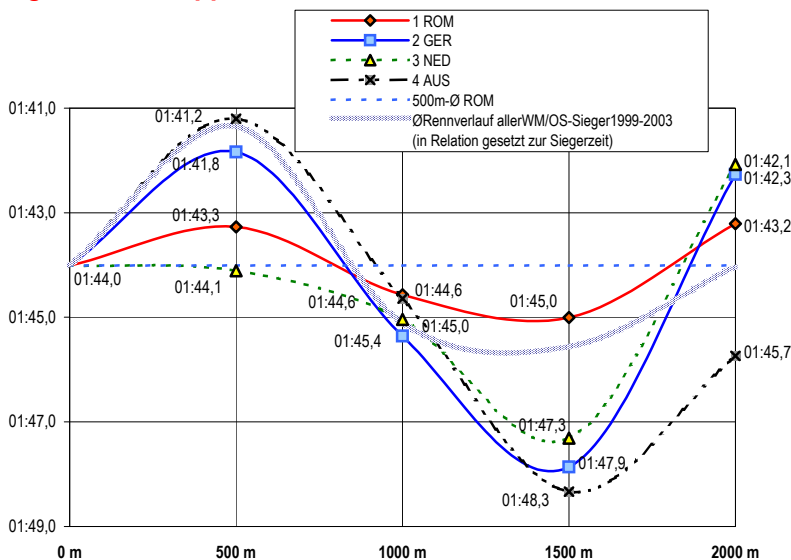
1 GBR	01:28,00	03:01,68	04:36,72	06:06,98
2 CAN	01:28,41	03:02,12	04:36,21	06:07,06
3 ITA	01:31,00	03:04,35	04:37,40	06:10,41
4 AUS	01:28,79	03:04,03	04:38,87	06:13,06

M4-

Bord-an-Bord-Kampf GBR / CAN, durch Kondition und große Kampfkraft des GBR-Vierers auf den letzten 500 m entschieden (Foto-Finish). Beide Boote in Offensivtaktik.

OS 2004 Fin. 2.Tag

LgwFrauen-Doppelzweier

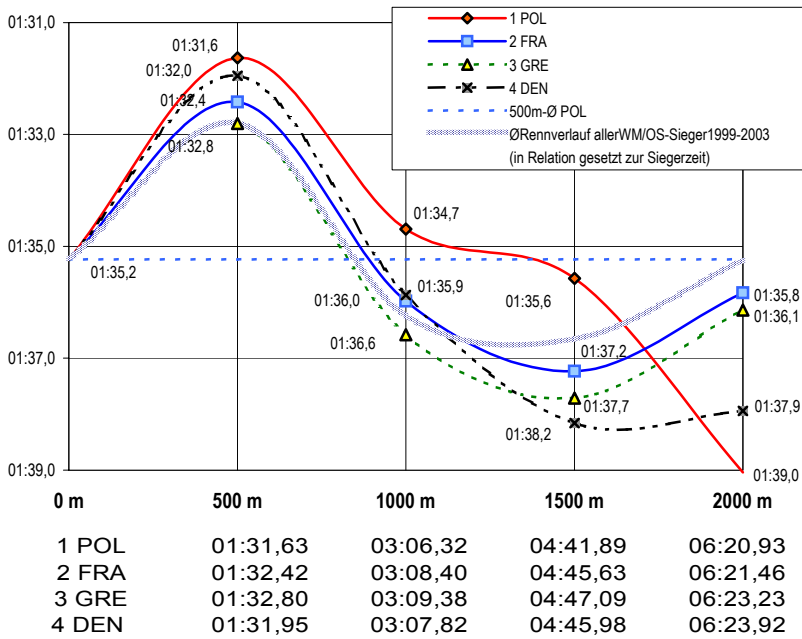


1 ROM	01:43,27	03:27,84	05:12,84	06:56,05
2 GER	01:41,84	03:27,20	05:15,06	06:57,33
3 NED	01:44,11	03:29,15	05:16,46	06:58,54
4 AUS	01:41,20	03:25,84	05:14,17	06:59,91

LW2x

Nervenstarke Rumäninnen starten wieder einmal zurückhaltend, um "ihr" Tempo durchzuhalten und sich im letzten Streckenteil noch steigern zu können. Größte 500m-Differenz nur 1,8 sec! GER kann das Tempo auf den dritten 500 m nicht halten, sich aber zum Schluß im - erfolgreichen - Kampf um Silber enorm steigern.

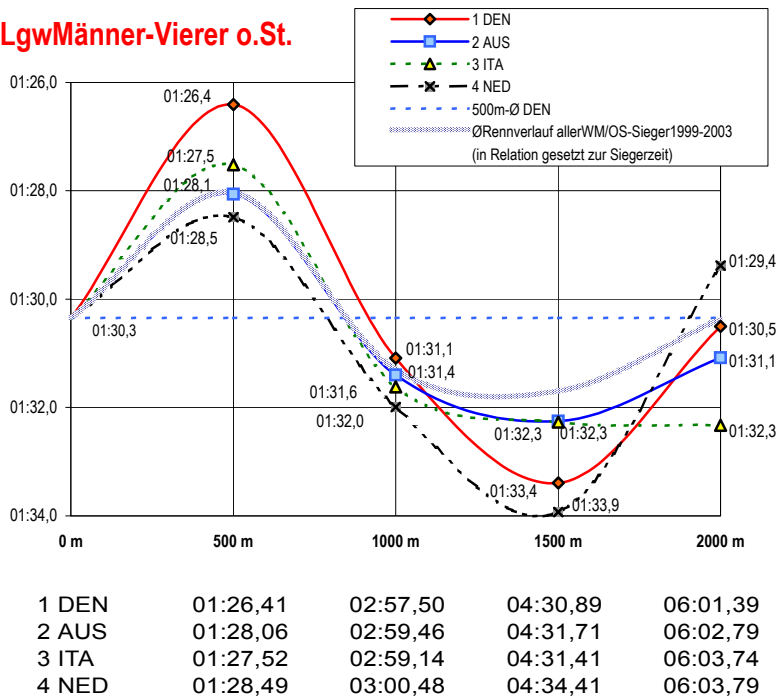
LgwMänner-Doppelzweier



LM2x

Offensiv angegangener Start-Ziel-Sieg POL. Nach einer 3,7-sec-Führung mit noch 0,5 sec knapp ins Ziel gerettet.

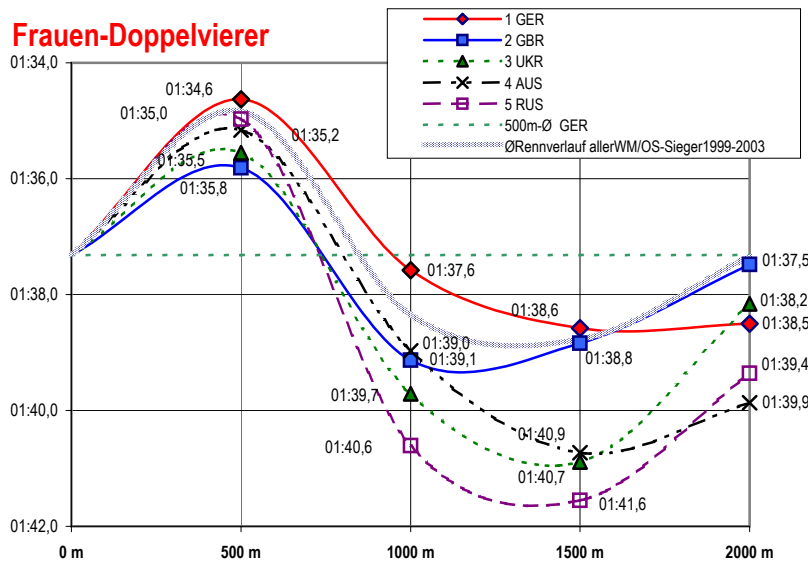
LgwMänner-Vierer o.St.



LM4-

DEN: gelungene Offensiv-Taktik mit der Fähigkeit zur entscheidenden Steigerung auf den letzten 500 m.

Frauen-Doppelvierer

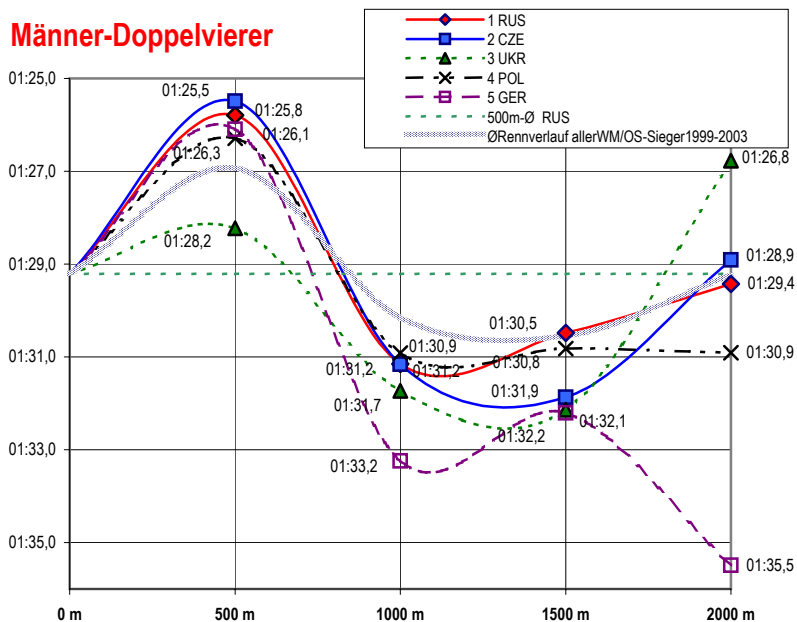


W4x

GER: hohes Tempo mit gleichmäßiger Krafteinteilung über die gesamte Strecke gut durchgehalten. Überlegener Start-Ziel-Sieg.

1 GER	01:34,63	03:12,21	04:50,79	06:29,29
2 GBR	01:35,81	03:14,94	04:53,78	06:31,26
3 UKR	01:35,55	03:15,26	04:56,15	06:34,31
4 AUS	01:35,16	03:14,13	04:54,86	06:34,73
5 RUS	01:34,97	03:15,58	04:57,13	06:36,49

Männer-Doppelvierer

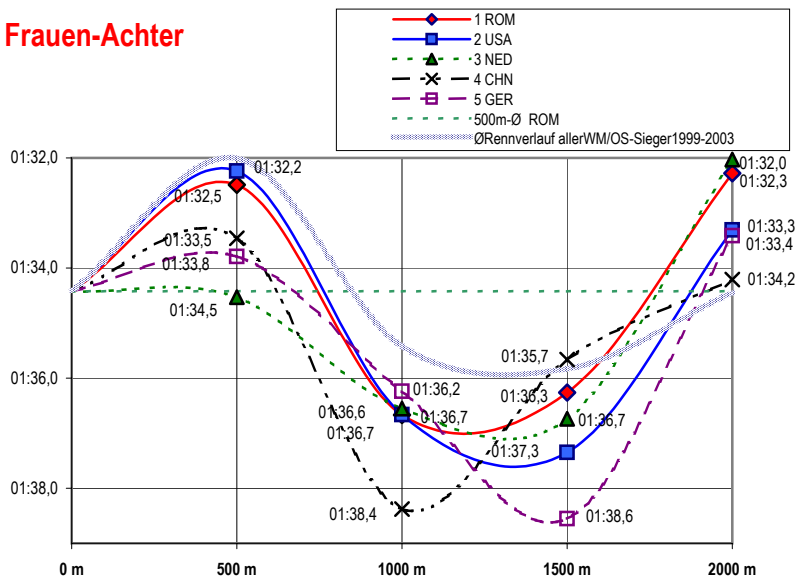


M4x

Offensiver Rennbeginn von CZE, RUS, GER und POL. RUS siegt mit Kontinuität auf der zweiten Streckenhälfte. GER: Schwäche auf den zweiten 500 m, offenbar Resignation auf dem letzten Viertel. Enormer Endspurt UKR.

1 RUS	01:25,79	02:56,94	04:27,42	05:56,85
2 CZE	01:25,49	02:56,65	04:28,52	05:57,43
3 UKR	01:28,23	02:59,96	04:32,10	05:58,87
4 POL	01:26,29	02:57,21	04:28,03	05:58,94
5 GER	01:26,10	02:59,34	04:31,55	06:07,04

Frauen-Achter

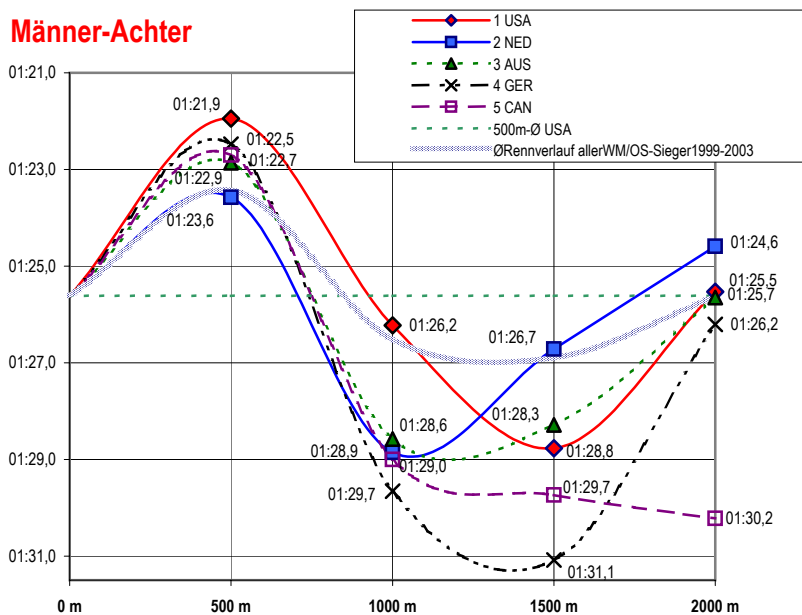


1 ROM	01:32,49	03:09,16	04:45,42	06:17,70
2 USA	01:32,24	03:08,90	04:46,25	06:19,56
3 NED	01:34,53	03:11,08	04:47,82	06:19,85
4 CHN	01:33,46	03:11,84	04:47,50	06:21,71
5 GER	01:33,79	03:10,03	04:48,58	06:21,99

W8+

ROM überwindet starken US-Achter nach langem Zweikampf auf den zweiten 1000 m. GER kommt nach Schwachpunkt auf den dritten 500 m trotz guter Schlußleistung nicht wieder an das Feld der Medaillenboote heran.

Männer-Achter



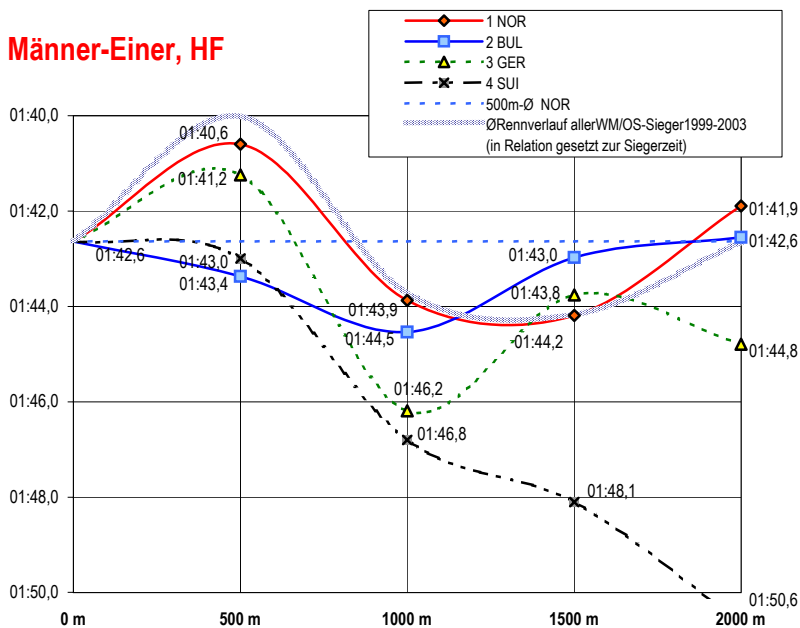
1 USA	01:21,95	02:48,18	04:16,95	05:42,48
2 NED	01:23,58	02:52,44	04:19,16	05:43,75
3 AUS	01:22,86	02:51,44	04:19,73	05:45,38
4 GER	01:22,48	02:52,14	04:23,22	05:49,43
5 CAN	01:22,70	02:51,70	04:21,44	05:51,66

M8+

Gelungene Offensivtaktik des US-Achters mit der Fähigkeit, den Angriff des zum Schluß stark aufkommenden NED-Achters zu kontern. Der Rennverlauf NED zeigt, dass auch im Achter noch nach der 1000-m-Marke ganz erhebliche Positionsverbesserungen möglich sind! GER: Trotz - wie die letzten 500 m zeigen - guter Kondition Schwäche auf den mittleren 1000 m. Dort im Vergleich zum US-Achter bei etwa gleicher Schlagzahl mehr als 20 cm weniger Vortrieb pro Schlag.

OS 2004 Halbfinals

Männer-Einer, HF

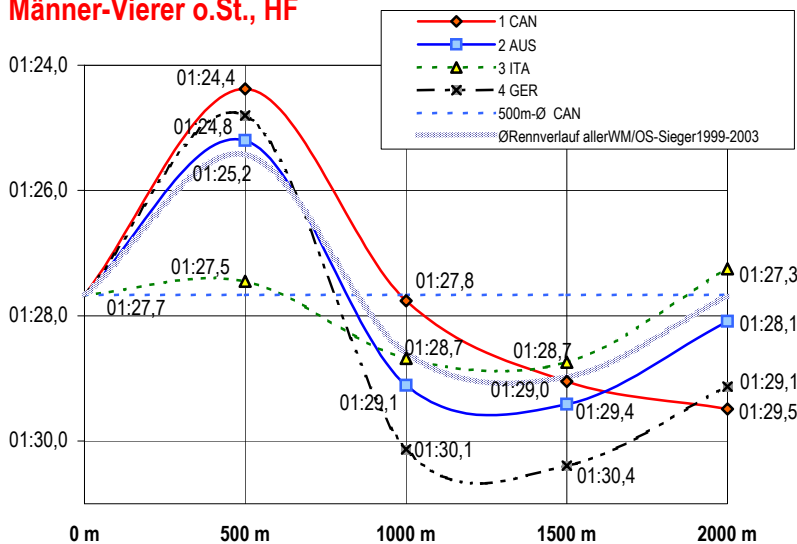


M1x HF

Nur die ersten Beiden kommen ins A-Finale. GER (M. Hacker) mit Problemen bereits auf den zweiten 500 m. BUL erkennt die Chance und nutzt sie auf der zweiten Streckenhälfte voll aus.

1 NOR	01:40,60	03:24,47	05:08,66	06:50,55
2 BUL	01:43,37	03:27,91	05:10,88	06:53,43
3 GER	01:41,24	03:27,43	05:11,19	06:55,98
4 SUI	01:42,99	03:29,79	05:17,89	07:08,52

Männer-Vierer o.St., HF



M4- HF

Die ersten Drei kommen ins A-Finale. GER schwächelt bereits auf den zweiten 500 m und kann sich danach nicht mehr steigern. Wird auf den dritten 500 m von ITA überholt.

1 CAN	01:24,38	02:52,14	04:21,19	05:50,68
2 AUS	01:25,20	02:54,31	04:23,72	05:51,81
3 ITA	01:27,45	02:56,13	04:24,87	05:52,12
4 GER	01:24,80	02:54,93	04:25,32	05:54,45